

Inneren Widerstand erkennen



Wir hingegen stammen von Gott, und wer Gott kennt, hört auf uns, während der, der nicht von Gott stammt, nicht auf uns hört. Daran können wir erkennen, ob wir es mit dem Geist der Wahrheit zu tun haben oder mit dem Geist des Irrtums und der Lüge.

1. Johannes 4,6 (NGÜ)

Hilfesuchende, die sich bewusst sind, dass sie geistliche Probleme haben, leiden gewöhnlich auch unter ersten Wahrnehmungsstörungen. Satan scheint ihnen gegenwärtiger, realer und mächtiger zu sein. Gewöhnlich hören solche Leute während der Seelsorge Gegenargumente in ihrem Kopf. Sie hören ständig Lügenstimmen, die sie auffordern, den Seelsorgeraum zu verlassen oder die ihnen mit Unglück oder Schande drohen.

Eine Frau, die zu mir in die Seelsorge gekommen war, stürzte plötzlich zur Tür: „Sagen Sie mir, was Sie hören!“, forderte ich sie auf.

„Dass Sie mich verletzen wollen“, antwortete sie ängstlich.

„Das ist eine Lüge“, versicherte ich ihr. Zögernd kam sie zurück und setzte sich wieder.

Es gibt Leute, die einen inneren Widerstand spüren, wenn dämonische Mächte mit der Wahrheit konfrontiert werden. Sie können verwirrt werden oder glasige Augen bekommen. Falls man weitermacht, ohne ihre Reaktion zu berücksichtigen, könnten sie in eine *Katatonie* verfallen (psychomotorische Störungen wie z. B. Krampfstände oder Wahnideen).

Wenn man Menschen hilft, Freiheit in Christus zu finden, ist es wichtig zu vermeiden, dass man irgendeiner dämonischen Aktivität Raum gibt. Dies könnte nämlich die Fähigkeit der Hilfesuchenden, sich am Prozess zu beteiligen, ausser Kraft setzen. Darum beginne ich die Seelsorgezeit meistens mit einem Gebet, wobei ich Gottes Gegenwart bestätige, seine Autorität beanspruche und Satan gebiete zu schweigen.

Alle Hilfesuchenden müssen in einem wesentlichen Punkt mitwirken: Sie müssen mir sagen, welchen inneren Widerstand sie erleben. Wenn ihnen ein Gedanke kommt, der dem entgegensteht, was wir tun, sollen sie es mir mitteilen. Manche Gedanken können sehr feindselig und bedrohlich sein, andere irreführend, wie zum Beispiel: „Das wird nichts bringen.“ Die Macht Satans liegt in seiner Lüge. Sobald die Ratsuchenden die widersprechenden Gedanken ans Licht bringen, ist Satans Kraft gebrochen. Die Macht der Gläubigen ist die Wahrheit. Deshalb ist es die Wahrheit, die uns frei macht (vgl. Johannes 8,32).



Herr, ich habe das Verlangen, ein engagierter Schüler Deines Wortes zu sein. Ich weiss, dass die Wahrheit Deines Wortes alle Finsternis in meinem Leben vertreibt. Danke, für diese mächtige Waffe.

